

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

April 2026

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2026 04

Herausgabe: 23. Juli 2026

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2026 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
				Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2025 2) Januar	4.136	343	149	24	3.620	435	6	58	371
2	Februar	3.193	236	92	25	2.840	311	4	51	256
3	März	4.034	325	78	23	3.608	420	7	74	339
4	April	4.542	412	88	29	4.013	508	13	92	403
5	Mai	4.845	463	96	38	4.248	615	6	100	509
6	Juni	4.855	525	96	30	4.204	647	11	102	534
7	Juli	5.233	607	118	33	4.475	823	13	117	693
8	August	4.856	568	72	26	4.190	760	8	140	612
9	September	4.929	520	94	23	4.292	632	5	111	516
10	Oktober	5.216	417	107	35	4.657	511	9	79	423
11	November	4.999	392	122	25	4.460	515	5	64	446
12	Dezember	4.444	367	113	23	3.941	479	7	73	399
13	Januar - April 2025	15.905	1.316	407	101	14.081	1.674	30	275	1.369
14	2026 3) Januar	4.273	278	206	13	3.776	354	5	55	294
15	Februar	3.861	242	132	18	3.469	315	7	52	256
16	März	3.923	294	62	22	3.545	372	3	63	306
17	April	4.338	299	64	23	3.952	382	6	70	306
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - April 2026	16.395	1.113	464	76	14.742	1.423	21	240	1.162
	Veränderung									
	April 2026 zu									
27	April 2025	-204	-113	-24	-6	-61	-126	-7	-22	-97
	Januar bis April 2026 zu									
28	Januar bis April 2025	490	-203	57	-25	661	-251	-9	-35	-207

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2026 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	41	37	4	38	-	7	31
2	innerorts	40	36	4	37	-	7	30
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	33	26	7	31	-	6	25
6	innerorts	32	25	7	29	-	6	23
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	36	27	9	32	2	9	21
10	innerorts	19	13	6	16	-	2	14
11	außerorts ohne Autobahn	15	14	1	16	2	7	7
12	auf Autobahnen	2	-	2	-	-	-	-
13	Landkreis Rostock	60	44	16	59	-	11	48
14	innerorts	28	22	6	29	-	5	24
15	außerorts ohne Autobahn	27	20	7	28	-	6	22
16	auf Autobahnen	5	2	3	2	-	-	2
17	Vorpommern-Rügen	58	43	15	68	-	9	59
18	innerorts	35	26	9	37	-	6	31
19	außerorts ohne Autobahn	20	15	5	26	-	3	23
20	auf Autobahnen	3	2	1	5	-	-	5
21	Nordwestmecklenburg	48	41	7	50	1	13	36
22	innerorts	25	23	2	26	-	6	20
23	außerorts ohne Autobahn	20	16	4	22	1	7	14
24	auf Autobahnen	3	2	1	2	-	-	2
25	Vorpommern-Greifswald	28	21	7	25	1	5	19
26	innerorts	16	11	5	12	-	1	11
27	außerorts ohne Autobahn	12	10	2	13	1	4	8
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	82	60	22	79	2	10	67
30	innerorts	41	32	9	40	1	2	37
31	außerorts ohne Autobahn	31	22	9	30	1	7	22
32	auf Autobahnen	10	6	4	9	-	1	8
33	Mecklenburg-Vorpommern	386	299	87	382	6	70	306
34	innerorts	236	188	48	226	1	35	190
35	außerorts ohne Autobahn	127	99	28	138	5	34	99
36	auf Autobahnen	23	12	11	18	-	1	17
37	Kreisfreie Städte	74	63	11	69	-	13	56
38	Landkreise	312	236	76	313	6	57	250

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.